

**MOTETTENCHOR** Geburtstag und Aufbruch gefeiert**Musikalisch neue Ufer zum Abschied**

Es war der Auftakt für ein ungewöhnliches Konzert im Saal des Landgasthofs: Mehrstimmig und im pulsierenden Rhythmus sang der Motettenchor Region Basel den Song «Aquarius» aus dem Musical «Hair». Die Zuhörer an ihren festlich gedeckten Tischen applaudierten stürmisch.

Seit 45 Jahren singt der Motettenchor bei seinen Konzerten im Raum Basel und der Ostschweiz ein vielfältiges Repertoire aus der Welt der klassischen Musik. Zu den Höhepunkten gehörte sicher die «Missa solemnis» von Beethoven, die der Chor 2022 zusammen mit dem Tablater Konzertchor unter Leitung von Ambros Ott 2022 aufführte. Im Jahr 2000 hatte Ott, ausgebildeter Sänger, Cellist und Dirigent, die musikalische Leitung des ambitionierten Laienchors übernommen. Der Chor würdigte ihn in seinem Festprogramm als humorvollen, aber auch fordernden Dirigenten, der mit jedem Auftritt neues musikalisches Terrain erschliessen wollte.

**Evergreens statt Messe**

Beim Jubiläums- und Abschiedskonzert mit dem Titel «Jukebox» brachte der Motettenchor statt Klassik nun Evergreens aus Jazz, Pop und Chanson auf die Bühne: Nach Überzeugung des Chors gehören die Beatles, Louis Armstrong oder Edith Piaf genauso zum musikalischen Weltkulturerbe wie Beethoven und Bach. Anstelle einer «Messe zum Abschied» wolle er mit diesem Konzert ein Gefühl von Lebensfreude und Aufbruch vermitteln, sagte Ambros Ott zur Begrüssung des Publikums.

Deshalb startete der Motettenchor auch mit dem Song «Aquarius», der das Wassermann-Zeitalter der Liebe besingt. Mit locker hingetupfter Stimmpercussion und munter gepfeiftem Refrain brachte der Chor den Beatles-Hit «Blackbird» zu Gehör. Das Lied «Smile» von Charlie Chaplin sang der Chor in ruhigen dichten Harmonien: «Lächle, auch wenn dir das Herz



Das Publikum im Landgasthofsaal geniesst die Darbietung des Motettenchors Region Basel und der Band The Moody Tunes. Foto: Regine Ounas-Kräusel

bricht.» Weitere Hits und Evergreens folgten, so auch das trotzig-lebensfrohe Chanson «Non, je ne regrette rien» der unvergessenen Edith Piaf. Bei aller Leichtigkeit war deutlich zu hören, dass da ein Chor auf der Bühne stand, der anspruchsvolles Arbeiten gewohnt ist: Präzise kamen die Einsätze, harmonisch klangen die Stimmen zusammen. Zwei Chorsängerinnen übernahmen Solopartien.

Die Band The Moody Tunes sorgte mit Schlagzeug und Kontrabass für den nötigen Groove oder für lyrisch verträumte Klavierbegleitung. The Moody Tunes bereicherten das Konzert aber auch mit Instrumentalbeiträgen. Den Standard «Cheek to Cheek» liess die Band so gut gelaunt swingen, dass etliche Zuhörer mitklatschten. Christian Müller bezauberte mit melodischen Solopartien am Saxofon und mit seinem lyrischen Flötenspiel.

**Chorkonzert für den Chor**

Die Zuhörer genossen das Konzert sichtlich. Für deren stürmischen Applaus bedankten sich Chor und Musiker mit einer Zugabe. Nach einer kurzen Pause blieben viele zum festlichen Jubiläumssessen. Der Tablater Konzertchor, Gesangssolisten und Musiker, die schon mit dem Motettenchor Region Basel zusammengearbeitet hatten, sorgten für ein musikalisches Festprogramm. Ausserdem übergab Ambros Ott den Dirigentenstab an den jungen Dirigenten Timo Waldmeier, der unter anderem den Schweizer Jugendchor und die Singstimmen Baselland leitet.

Zu seinem Abschied vom Motettenchor sagte Ambros Ott, Jahrgang 1957: Er habe auch weitere Verpflichtungen als Chordirigent und als Cellolehrer aufgegeben. Nun freue er sich auf den neuen Freiraum.

Regine Ounas-Kräusel